
9574/J XXVII. GP

Eingelangt am 27.01.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Entwicklung der Todesfälle nach Covid-19-Impfungen – aktueller Stand**

Wir haben bereits vor dem Sommer 2021 eine fast gleichlautende Anfrage gestellt. Inzwischen haben viele Staaten neue Daten und Informationen veröffentlicht. Auch in Österreich hat man neue Zahlen und kann über den längeren Zeitraum besser die Zusammenhänge erkennen. Deswegen stellen wir wieder diese Anfrage und bitten um neue Daten.

Der Wissenschaftler Luc Antoine Montagnier (* 18. August 1932 in Chabris) ist ein französischer Virologe und Nobelpreisträger. Er gilt, gemeinsam mit Françoise Barré-Sinoussi, als Entdecker des AIDS-erregenden HI-Virus.¹

Hier seine wichtigsten Auszeichnungen:

- 2008: Eine Hälfte des Nobelpreises für Physiologie oder Medizin zusammen mit Françoise Barré-Sinoussi für die Entdeckung des HI-Virus
- 2000: Prinz-von-Asturien-Preis für wissenschaftliche und technische Forschung
- 1997: Warren Alpert Foundation Prize
- 1994: A.H.-Heineken-Preis für Medizin
- 1993: König-Faisal-Preis für Medizin
- 1990: Karl Landsteiner Memorial Award
- 1988: Japan-Preis gemeinsam mit Robert Gallo für die Entdeckung des HI-Virus
- 1987: Gairdner Foundation International Award
- 1986: Körber-Preis für die Europäische Wissenschaft
- 1986: Albert Lasker Award for Clinical Medical Research

Wenn sich diese Koriphäe in der Virologie zum Corona-Virus äußert, sollten wir genau hinhören. Hier ein veröffentlichtes Interview:

***„In jedem Land folgt die Todeskurve der Impfkurve“
Riskante Impfkampagne***

„Die gegenwärtige Politik der Massenimpfungen ist ein schwerer Fehler. Sie ist ein wissenschaftlicher sowie ein medizinischer Irrtum – und sie ist inakzeptabel.“ Was wie das wirre Gedankengut eines Vollblut-Verschwörungstheoretikers klingt, ist die Aussage des französischen Virologen Luc Montagnier, der 2008 zusammen mit Françoise Barré-Sinoussi für die

¹ Luc Montagnier – Wikipedia

Entdeckung des HI-Virus mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. „Die Geschichtsbücher werden zeigen, dass es die Impfung ist, die die Virus-Varianten schafft“ sagte Montagnier in einem Interview mit dem Portal RAIIR Foundation USA.

„Es gibt Antikörper, die durch den Impfstoff entstehen und das Virus zwingen, eine andere Lösung zu finden oder zu sterben. Dabei werden Varianten geschaffen“, so der Wissenschaftler. Dieses Phänomen der „infektionsverstärkenden Antikörper“ (Antibody-Dependent Enhancement, kurz ADE) sei Epidemiologen vertraut. Doch im Falle von Corona würden sie dazu schweigen.

Auch würde von Wissenschaftlern erklärt, dass ADE bei Covid-19-Impfstoffen kein Problem darstelle, zudem würden die von ihm geäußerten Bedenken in den Fachartikeln zurückgewiesen. „Selbst bei neuen Varianten ist es unwahrscheinlich, dass ADE ein Problem darstellt“, hieß es etwa Mitte März auf der Fachseite Medpage Today.

Bestätigt wurde Montagnier in einem offenen Brief von Medizinern, Wissenschaftlern und Anwälten an die Europäische Arzneimittelagentur. Diese berichteten Ende Februar über die Häufung von Corona-Ausbrüchen in Pflegeheimen, kurz nachdem die Bewohner ihre Covid-Impfungen erhalten hätten.

Anstieg der Todeszahlen nach Corona-Impfungen

Dies bekräftigte erst Mitte dieses Monats die französische Virologin Christine Rouzioux, die einen Anstieg neuer Fälle bei geimpften Patienten in Pflegeheimen u.a. in Montpellier, in Reims und an der Mosel feststellte.

Montagnier zufolge manifestieren sich die Probleme mit den Vakzinen auf der ganzen Welt. „Sie sehen es in jedem Land, es ist überall das Gleiche: Auf die Kurve der Impfungen folgt die Kurve der Todesfälle.“ Dies zeigt auch ein Youtube-Video anhand der Daten des Institute for Health Metrics and Evaluation an der University of Washington. Danach steigen die Todeszahlen in einer ganzen Reihe von Ländern – darunter Österreich, Argentinien, Belgien und Brasilien – nach der Impfung teils signifikant an, nachdem sie zuvor stetig zurückgingen.

Zudem macht Montagnier in dem Interview die Impfstoffe für die steigenden Todeszahlen unter jungen Menschen verantwortlich, die er in erster Linie auf das erhöhte Risiko von Thrombosen zurückführt. Dabei bezieht er sich nicht zuletzt auf Zahlen der WHO. Danach sei die Kurve der Neuinfektionen zusammen mit den Todesfällen explodiert, nachdem die Impfungen im Januar begonnen hatten.

Der Nobelpreisträger führt derzeit nach eigenen Angaben Studien mit Patienten durch, die nach der Impfung an Corona erkrankt sind. Und er ist sicher: „Ich werde Ihnen zeigen, dass sie die Varianten erzeugen, die gegen den Impfstoff resistent sind.“²

² <https://reitschuster.de/post/in-jedem-land-folgt-die-todeskurve-der-impfkurve/>

Diese Aussagen decken sich aber nicht mit den Handlungen der Regierungen. Was selbstverständlich Fragen auf wirft. Sind die Informationen auch allen Regierungen bekannt? Entsprechen diese der Wahrheit? Falls ja, was sind die Argumente und Gründe, warum diese Informationen an die Öffentlichkeit nicht gelangen bzw. warum handeln wir anders?

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

- 1) Wie beurteilt das Bundesministerium die Aussagen des Nobelpreisträgers und Virologen Luc Montagnier im Text oben zum aktuellen Zeitpunkt?
 - a) Wurden zu diesem Thema seit dem Sommer 2021 neue Erkenntnisse gewonnen?
 - b) Haben andere Länder zu diesem Thema seit dem Sommer 2021 neue Erkenntnisse gewonnen?
- 2) Stimmen die Aussagen in dem Artikel?
 - a) Falls ja, warum sind diese der Öffentlichkeit nur sehr begrenzt zugänglich?
 - b) Falls ja, wird das Bundesministerium die breite Öffentlichkeit über diese Fakten informieren?
 - c) Falls nein, welche Studien widerlegen die im Text genannten Informationen?
- 3) Wie beurteilt das Bundesministerium die Möglichkeit, dass die Impfungen die Virusvarianten begünstigen?
- 4) Wurden entsprechende Untersuchungen durchgeführt?
 - a) Falls ja, mit welchem Ergebnis?
 - b) Falls nein, wann sind diese geplant?
- 5) Wird das Phänomen der „infektionsverstärkenden Antikörper“ bei der Pandemie ausreichend berücksichtigt?
 - a) Falls ja, in welcher Form?
 - b) Falls nein, wann wird dies geschehen?
 - c) Wird sich Österreich an die WHO wenden und die Unsicherheit der Vakzine anprangern?
- 6) Gab es in Österreich eine Häufung der Corona-Ausbrüche in den Pflegeheimen, nachdem die Bewohner durchgeimpft wurden?
- 7) Kennen Sie die Fälle aus dem Ausland, wo in den Pflegeheimen nach den Corona-Impfungen einen Anstieg der Fälle verzeichnet wurde?
- 8) Wie beurteilt das Bundesministerium die Cluster, welche bei den Geimpften entstanden?
- 9) Wird international zusammengearbeitet und werden die Zahlen zu den Corona-Ausbrüchen nach den Impfungen untersucht?
- 10) Wie verläuft derzeit in Österreich die Sterbekurve im Vergleich zu der Impfkurve?
- 11) Kann eine erhöhte Sterblichkeit bei den geimpften Personen in Österreich festgestellt werden?
 - a) Falls ja, werden die Impfungen in Österreich sofort gestoppt?
 - b) Falls ja, warum wurde dies nicht offiziell kommuniziert?
- 12) Wie hat sich die Zahl der Todesfälle aufgeteilt nach dem Alter nach den Covid-19-Impfungen entwickelt?

13) Wie beurteilt das Bundesministerium die Möglichkeit, dass durch eine Impfung direkt in der Pandemie eine impfstoffresistente Variante (bzw. mehrere impfstoffresistente Varianten) begünstigt wird?